

*„Ich habe zu Hause ein blaues  
Klavier  
Und kenne doch keine Note.  
Es steht im Dunkel der Kellertür  
Seitdem die Welt verrohete ....“*

## **„Anfang und Ende Ende und Anfang“**

20 Jahre Mauerfall – Veranstaltungen der ELS-Gesellschaft am 2./3./4. Oktober 2009

Der Begriff **Ende der Geschichte** wurde vom amerikanischen Politikwissenschaftler Francis Fukuyama mit seinem Buch *The End of History and the Last Man* 1992 popularisiert und führte zu Kontroversen. Er vertrat die These, dass sich nach dem Öffnen des Eisernen Vorhangs/der Berliner Mauer sowie dem Zusammenbruch der UdSSR und der von ihr abhängigen Staaten bald die Prinzipien des Liberalismus mit Demokratie und Marktwirtschaft endgültig und überall durchsetzen würden. Später räumte er ein, dass in islamischen Ländern eine andere Dynamik herrsche.

2009 jährt sich zum 20. Mal der Fall der Berliner Mauer. Daran wollen wir im Solinger Museum, in dem das „Zentrum der verfolgten Künste“ mit der Exilliteratur-„Sammlung Jürgen Serke“ und der (Bilder-)„Sammlung Schneider“ aufgebaut wird, erinnern. Mitglieder und Förderer der Else-Lasker-Schüler-Gesellschaft wie Reiner Kunze, Jürgen Fuchs, Herta Müller, Sarah Kirsch, Hans Joachim Schädlich oder Wolf Biermann und Freya Klier haben unter kommunistischer Diktatur gelebt und gelitten. – Und noch ein Jubiläum 2009: Das Grundgesetz wurde vor 60 Jahren Verfassung der Bundesrepublik Deutschland.

### **Lesungen:**

Jörg Bernig („Das Wüten der Stunden“, Lyrik)  
Irina Liebmann („Wäre es schön? Es wäre schön“)  
Erich Loest („Nikolaikirche“)  
Susanne Schädlich („Immer wieder Dezember“)  
Chaim Noll („Das Unaussprechliche“)  
Lutz Rathenow („Gelächter“, „Ostberlin“)

### **Vortrag**

„Die versteckten jüdischen Literaten in der DDR“ – Chaim Noll, Israel

**Podiumsdiskussion** mit Autor-Innen, die Gegner und Opfer kommunistischer Regime waren: Jörg Bernig, Irina Liebmann, Erich Loest, Susanne Schädlich, Klaus Rohleder, Lutz Rathenow und Chaim Noll sowie Dr. Matthias Buth (Kulturstaatsministerium)  
Moderation: Fritz Pleitgen, ehemaliger ARD-Korrespondent in Ostberlin

**Zeitzeugen in Schulen:** Liebmann, Bernig, Noll, Rohleder, Rathenow, Schädlich

### **Konzertante Uraufführung des Oratoriums**

„Wasser, das zur Mauer wurde. Beginn einer Wiedervereinigung“  
(„MURO del muro apertura“), Libretto Klaus Rohleder (D), Vertonung Joe Schittino (I).  
gewidmet von Autor u. Komponist: Else Lasker-Schüler

Änderungen vorbehalten

Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur  
Kunststiftung NRW

BUNDESSTIFTUNG  
AUFARBEITUNG 

KUNSTSTIFTUNG  NRW

## **20 Jahre Mauerfall:**

### ***Was bleibt vom Aufbruch nach dem Abbruch?***

#### **Donnerstag, 1. Oktober**

#### **19.30 h Kunst-Museum Solingen**

Zentrum für verfolgte Künste, Wuppertaler Str.160

#### ***„Wasser das zur Mauer wurde“***

Konzertante Uraufführung des Else Lasker-Schüler gewidmeten Mauer-Oratoriums von Klaus Rohleder (Libretto) mit dem Komponisten Joe Schittino und der Gesangsformation FeyneTöne

#### **Freitag, 2. Oktober**

#### **9.00h – 11.00 h Zeitzeugen in Schulen**

(Rohleder, Noll, Rathenow, Bernig, Liebmann)

#### **Kunst-Museum Solingen**

Zentrum für verfolgte Künste

#### **19.00 h LESUNG**

(Irina Liebmann . Erich Loest – Prosa;  
J. Bernig, L. Rathenow, – Lyrik)

#### **Samstag, 3. Oktober**

TAG

DER DEUTSCHEN EINHEIT

#### **Kunst-Museum Solingen**

Zentrum der verfolgten Künste

#### **11.00 h VORTRAG Chaim Noll**

*„Die versteckten jüdischen Literaten in der DDR“*

#### **14.30 h LESUNG**

C. Noll, K. Rohleder, L. Rathenow, S. Schädlich

#### **17.30 h Podiumsdiskussion**

#### **20 Jahre Mauerfall**

#### ***Was bleibt vom Aufbruch nach dem Abbruch?***

Darüber diskutieren Autor-Innen, die Gegner und Opfer der DDR waren: Erich Loest, Irina Liebmann, Klaus Rohleder, Chaim Noll, Lutz Rathenow, Jörg Bernig, Susanne Schädlich sowie die „Wessis“ Matthias Buth (Kulturstaatsministerium) Moderator: Fritz Pleitgen, Ex-ARD-Korrespondent in Ost-Berlin, WDR-Intendant i.R.

#### **Sonntag, 4. Oktober**

#### **11 h Eröffnung Kabinettsausstellung**

(Nachlass von Alfred Matusche)

**Peter Sodann** (Freund Matusches) Lesung aus seiner Biografie *„Keine halben Sachen“*

Änderungen vorbehalten

Die Veranstaltungen vom 1. – 3. Oktober werden gefördert von:

Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

BUNDESSTIFTUNG  
AUFARBEITUNG 

Kunststiftung NRW

KUNSTSTIFTUNG  NRW